



## Anleitung: Türen, Fenster und Dichtungen

Es ist schon ein großartiges Gefühl, wenn der Käfer frisch vom Lackierer gekommen ist und jetzt in der Garage steht. Ab diesem Zeitpunkt wird's lustig. Das Ende der Arbeit ist in greifbare Nähe gerückt und das Auto erhält in dieser Phase einen sehr persönlichen Touch.

### Vorab

Auch wenn es sehr verlockend erscheint, die alten Gummidichtungen wieder zu verwenden, ein neuer Satz kostet im Vergleich zu den bereits geleisteten Ausgaben nicht mehr die Welt, hat aber den Vorteil, dass die Freude über das neu hergerichtete Fahrzeug exponentiell ansteigt. Also nicht am falschen Ende sparen, die neuen Teile besorgen und wie folgt loslegen:



Wir beginnen unsere Arbeit heute mit der Kofferraum-Dichtung, die außen in einen Kanal eingefädelt wird. Auch die Dichtung für die Motorhaube wird in einen derartigen Kanal geschoben.

In der Regel musst Du die Blechkanüle nicht behandeln, wenn Du die Dichtung vorher auch vorsichtig entfernt hast. Es genügt meist, mit einem Silikonspray den Gummi zu besprühen und vorsichtig in den Kanal zu schieben. Zu lange Dichtungen können mit einer Schere auf die richtige Länge zugeschnitten werden.



Am oberen Ende des Kofferraum-Deckel-Rahmens befinden sich jeweils drei Löcher, durch die Du die Gumminoppen mit einer Zange ziehst. Auch hier empfiehlt es sich, mit Silikonspray den Gummi vor zu behandeln.



## Anleitung: Türen, Fenster und Dichtungen

Hier ist besondere Vorsicht geboten, weil die Gumminoppen relativ leicht reißen. Sobald der dickste Teil durch ist, liegt die Dichtung flach auf dem Blech auf und bleibt auch dort.



Auf einer etwas erhöhten Arbeitfläche mit einer Schaumstoff-Unterlage reinigen wir die Glasscheiben und ziehen die Gummidichtung so auf, dass Anfang und Ende immer in der Mitte der Scheibe sind.

Wenn Du die Mitte des Glases markierst, wird die Dichtung ohne Probleme auf das Glas passen.



Die Chromleiste (aus Alu) für die Frontscheibe beginnt und endet oben in der Mitte und wird mit einer kleinen Hülse gesichert. Überstehendes Material kann mit einer Buchsäge auf die richtige Länge gekürzt werden.



## Anleitung: Türen, Fenster und Dichtungen

Ist die Frontscheibe in Position, so kann mit einem Schraubenzieher oder Ähnlichem die Dichtung vorsichtig über den Rahmen gezogen werden.



Auf die hinteren Seitenscheiben geben wir ebenfalls vorher die Dichtung, danach nehmen wir ein Stück Draht und viel Silikon. Der Draht wird rundherum in die Dichtung gegeben, das Fenster von außen auf den Rahmen gedrückt und dann vorsichtig der Draht nach innen so herausgezogen, dass die Dichtung innen über den Rahmen geht.

Und nun zu den Türen: 6 Klipps halten die Dichtung für die Scheiben, die gleichzeitig auch als Führungsschienen beim öffnen und schließen der Fenster dienen.





## Anleitung: Türen, Fenster und Dichtungen

Die Klipps für die untere Scheibendichtung werden in den Türrahmen gedrückt, damit später die Abstreifgummies für die Fenster darauf gesteckt werden können.



In die Tür kommt wieder die seitliche Führungsschiene. Angeschraubt wird die Schiene unten, oben rastet sie dann ein.

Hier eine Großaufnahme, wie die seitliche Führungsschiene oben mit dem Türrahmen verbunden wird.





## Anleitung: Türen, Fenster und Dichtungen

Jetzt kannst Du das gereinigte Glasfenster wieder in die neu lackierte Führungsschiene stecken und in der Tür auf die mittlere Halterung stellen. Dann kommt der Mechanismus für die Fensterheber. Dieser ist 2-Mal mit der Führungsschiene am Fenster und 2-Mal mit dem Türrahmen verschraubt.



Nachdem wir alle Dichtungen erneuern wollen, muss jetzt die Niete am Ausstellfenster aufgebohrt werden. Anders kannst Du keine neue Dichtung einbauen.

Mit einem Schraubenzieher entfernst Du die alten Teile aus dem Metallrahmen.



Ebenfalls mit dem Schraubenzieher bringst Du die neuen Gummiteile in Position. Dort, wo die neuen Teile sehr leicht wieder aus ihrer Position geraten können, hilft ein Kontaktkleber, für Stabilität zu sorgen.



## Anleitung: Türen, Fenster und Dichtungen

Mit einer Nietenzange oder wie hier mit einer Eigenbau-Zange wird das Dreieckfenster wieder mit dem Rahmen vernietet.



Jetzt kann das Ausstellfenster in den Türrahmen gefädelt werden. Eine Schraube ganz oben und zwei unten im Türrahmen halten das Fenster in Position und fixieren gleichzeitig die Dichtungen.

Nun können die beiden Abstreifdichtungen in die Tür geklippt werden. Hier ist viel Geduld gefragt – also vorher tief durchatmen und los geht's.



Die Fensterrahmendichtung muss nur in die Tür gedrückt werden und hält von alleine.



## Anleitung: Türen, Fenster und Dichtungen

Nachdem jedes Auto irgendwie anders ist, empfiehlt es sich, die Dichtungen zuerst am Auto an zu halten, dann auf die richtige Länge ab zu schneiden und zuletzt in Position zu bringen.



Wo der der Gummi an das Ausstellfenster anstößt, musst Du das Metall der Tür etwas erweitern, damit dieser zwischen den Metallteilen rein geschoben werden kann.

Jetzt kannst Du das Fenster mit der Halterung verbinden und so einstellen, dass es während der Betätigung des Fensterhebers leicht innerhalb der Dichtungen läuft. Es dann werden die Schrauben fest zuge dreht.



Wenn Du das Fenster öfters rauf und runter gedreht hast und Du mit der Einstellung zufrieden bist, kannst Du bei geschlossenem Fenster auch diese beiden Schrauben festdrehen.



## Anleitung: Türen, Fenster und Dichtungen

Die Tür-Dichtung wird einfach beginnend mit der spitzen Außenkante in den Rahmen gedrückt. Da ist kein Klebstoff notwendig.



Damit die Tür-Dichtung wieder in die Tür gedrückt werden kann, muss vorher der Tür-Stopper vorübergehend ausgehängt werden, indem Du den Stift vorsichtig aus der Halterung schlägst.

Wir haben uns ganz neue Türgriffe geleast und hängen diese auf einer Seite ein und drücken die andere in die Tür.



Der Türmechanismus wird mit zwei Schrauben fixiert.

Jetzt sollten alle Dichtungen an Türen Fenstern und Klappen erneuert sein.